

An die
Präsidentin des Südtiroler Landtages
Frau Rita Mattei
Bozen

Bozen, den 14. Dezember 2022

Tagesordnungsantrag Nr. zu den Landesgesetzentwürfen Nr. 119/22, 120/22 und 121/22

Tarifgestaltung der „Einheitlichen Gästekarte“

„Die Gesamtkosten für den ÖPNV in Südtirol lagen 2018 bei 167,59 Millionen Euro [...]. Nicht mit eingerechnet sind die Investitionen in neue Busse, Züge, Elektrifizierung usw. Diesen Ausgaben gegenüber stehen Tarifeinnahmen von 45 Millionen Euro. Laut EU-Vorgaben sollte eigentlich ein Drittel der Kosten damit gedeckt werden“ (Quelle: <https://swz.it/gratis-oeffis-in-suedtirol-einsteigen-losfahren/>, Datum des Abrufs: 19.10.2022).

Gemäß der Antwort auf die Landtagsanfrage Nr. 447/19 wurden durch die unterschiedlichen Gästekarten im Bereich Mobilität im Jahr 2018 Einnahmen von etwa 7,12 Millionen Euro erzielt. Dies bedeutet, dass die Einnahmen aus den Gästekarten etwa 4,25 Prozent der Gesamtkosten des öffentlichen Nahverkehrs in Südtirol decken, bzw. etwa 15,82 Prozent der gesamten Tarifeinnahmen ausmachen. Im Jahr 2018 lag die Nächtigungsabgabe für die Integration der Mobilcard bei 0,65 Euro + MwSt.

Im Oktober 2022 hat die Landesregierung die Grundlage für die neue Gästekarte gelegt: „Die Betriebe zahlen für die Gästekarten im Jahr 2023 0,55 Euro pro Nächtigung. Dieser Beitrag steigt bis 2026 auf 0,78 Euro pro Nächtigung. Dazu kommen immer die Mehrwertsteuer und der Ausgleich für Inflation“ (Quelle: <https://www.rainews.it/tgr/tagesschau/articoli/2022/10/tag-Suedtirol-Einheitliche-Gaestekarte-kommt-95fcaff1-1f69-4a88-a6ca-bdeb13402b77.html>, Datum des Abrufs: 19.10.2022).

An diesen Gästekarten, welche auch den Museumsbesuch decken sollen, wurde von unterschiedlichen Seiten berechnete Kritik vorgebracht, zumal diese geringen Tarife in keinem Verhältnis zu den erbrachten Leistungen und den Tarifen der Inhaber des Südtirol Passes stehen. Im Sinne der Gerechtigkeit gilt es den Tarif der „Einheitlichen Gästekarte“ anzupassen, der sich am Tarif des Südtirol Passes orientieren muss. Angesichts der Tatsache, dass die „Einheitliche Gästekarte“ die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und den Eintrittspreis für den Museumsbesuch decken soll, ist ein Tagessatz von 15 Euro – gleich dem maximalen Tagestarif der Inhaber des Südtirol Passes – angemessen.

Der Südtiroler Landtag

fordert

die Landesregierung auf,

1. Mittel aus dem Landeshaushalt bereitzustellen, um die Tarifgestaltung der „Einheitlichen Gästekarte“ dahingehend anzupassen, dass ein Tagestarif von 15 Euro geltend gemacht wird, der dem maximalen Tagestarif für die Inhaber des Südtirol Passes entspricht.

L. Abg. Ulli Mair

